

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „Zwischen Rüdeshheimer Straße, Im Spelzgrund und B41“ Nr. 14/4, 1. Änderung der Stadt Bad Kreuznach gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

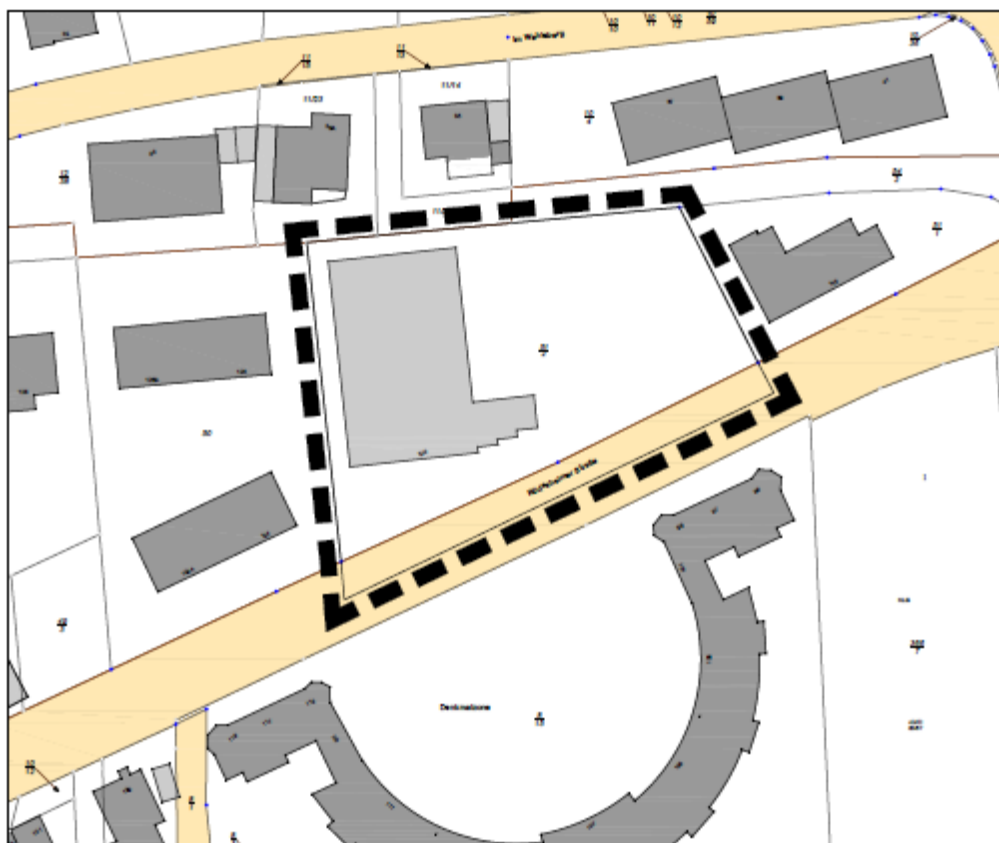
Der Stadtrat hat die vorgenannte. Bebauungsplanänderung bestehend aus Planzeichnung mit Textfestsetzungen in seiner Sitzung am 20.02.2025 abschließend als Satzung beschlossen und die Begründung mit allen Anlagen gebilligt. Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes erfolgte im beschleunigten Verfahren gem. § 13a Baugesetzbuch. Von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von der Erarbeitung eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogenen Informationen verfügbar sind sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a BauGB wurde bei diesem Bebauungsplan abgesehen.

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes (Grenzbeschreibung):

Gemarkung Bad Kreuznach:

Flur 84, Flurstück 51/2

Flur 25, Flurstücke 98/14 tlw.



Mit dieser Bekanntmachung wird die Bebauungsplanänderung rechtsverbindlich.

Die Originalurkunde des Bebauungsplanes einschließlich der textlichen Festsetzungen, der Satzung, der Begründung mit allen Anlagen werden zu jedermanns Einsicht im Verwaltungsgebäude der Stadt Bad Kreuznach, Abt. 610- Stadtplanung und Umwelt, Viktoriastraße 13, Zimmer 42, während der allgemeinen Dienststunden bereitgehalten. Gemäß § 10a Abs. 2 BauGB wird die in Kraft getretene Bebauungsplanänderung

einschließlich der vorgenannten Unterlagen auch ergänzend in das Internet eingestellt. Die vollständigen Planunterlagen können auf der Homepage der Stadt Bad Kreuznach unter Bauleitplanung-Rechtskräftige Bebauungspläne eingesehen werden.

Hinweise:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 des Baugesetzbuches über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanänderung wird hingewiesen.

Ferner wird wie folgt hingewiesen auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB):

Unbeachtlich werden

1. eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 2 a Nr. 2 - 4, § 214 Abs. 3 S. 2 beachtliche Mängel,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bad Kreuznach unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Rechtsfolgen des § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) wird wie folgt hingewiesen:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt Bad Kreuznach unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Stadt Bad Kreuznach, den 28.05.2025

Abteilung Stadtplanung und Umwelt

Emanuel Letz, Oberbürgermeister